

Niederschrift

über die 34. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **12.02.2009**, 17:02 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Dr. Dietrich Fehmer, Stefan Gottkehaskamp, Siegfried Grenda, Günter Höhne, Bruno Kleine Borgmann (ab 17:10 Uhr, TOP 1), Martina Klimek, Margret Mürer, Walter von Gökels, Thomas Werth,

von der SPD-Fraktion

Thomas Marquardt, Marion Mix, Renate Schmitz,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jörn Möltgen (ab 17:19 Uhr, TOP 2.1), Manfred Suerhoff,

von der FDP

Kurt Moths,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Josef Rickfelder (CDU),

von der Verwaltung

Franz Winter,

für die Schriftführung

Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Monika Janczak,

Es fehlten:

Christa Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Jörg Koltermann (SPD), Klaus Köster (UWG-MS)

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eingänge und Mitteilungen

2. Etatberatung

2.1. Verteilen der frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Münster-Ost für das Haushaltsjahr 2009 - Entscheidung

2.2. Anhörung gemäß § 37 Abs. 4 GO NW
Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2009 sowie des Finanzplanes und Investitionsprogrammes 2008 - 2012
hierzu: Veränderungsliste des Amtes für Finanzen und Beteiligungen

3. Entscheidungen

V/0069/2009
II

3.1. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2009 im Stadtbezirk Ost, Konjunkturstützungsprogramm zusätzliche Umsetzung von Instandsetzungsmaßnahmen und Maßnahmen aus Rückstellungen
- Baubeschlüsse -

4. Anhörungen

V/0779/2008
III

4.1. Planung eines kombinierten Geh- und Radweges Heumannsweg-Schmittingheide in den Grenzen Lindberghweg und Hegerskamp
- Beschluss zur Planung -

V/0997/2008
III

4.2. Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention 2008 und
Aufstellung eines Verkehrssicherheitsprogrammes Münster 2009-2013

V/1019/2008
III

4.3. 1. Zwischenbericht Verkehrsentwicklungsplan Münster 2025

V/0016/2009
III

4.4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 500:
Sudmühle - Dyckburgstraße / Kamillusweg
1. Beschluss über Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

V/0018/2009
III

4.5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 506:
St. Mauritz - südlich Wolbecker Straße / östlich B 51
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

- | | | |
|--------------------------------------|-----------|---|
| <u>V/0052/2009</u>
III | 4.6. | Stellungnahme der Stadt Münster zur 64. Änderung des Bebauungsplans "Orkotten I" der Stadt Telgte |
| <u>V/1077/2008</u>
III | 4.7. | Lohausbach "Naturnahe Umgestaltung und ökologische Verbesserung des Lohausbaches im Bereich Hegerskamp" |
| <u>V/1013/2008</u>
IV | 4.8. | Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V.
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| | 5. | Berichte |
| <u>V/0021/2009</u>
V | 5.1. | Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neuer geplanter Standort in Münster-Ost |
| <u>V/0044/2009</u>
V | 5.2. | Maßnahmenprogramm 2009 des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Ost |
| | 6. | Anträge |
| <u>A-O/0001/2009</u>
CDU-Fraktion | 6.1. | Maßnahmen aus dem Stadtteilrahmenplan
hier: - Stellplatzoptimierung Hugo-Pottebaum-Platz
- Ausbau Bootsanleger Westufer Werse |
| <u>A-O/0002/2009</u>
cDU-Fraktion | 6.2. | Ehrenmal Handorf
hier: Neugestalten des Umfelds |
| | 7. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |
| | 8. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge |
| | 9. | Verschiedenes |

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, den anwesenden Rats Herrn, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Zuschauer.

Herr **Grenda** gratulierte Herrn Gottkehaskamp, Herrn Möltgen, Frau Breitenbach und Frau Mix nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr **Grenda** teilte Folgendes mit:

- Thema des letzten Gesprächs der Bezirksbürgermeister/innen mit dem Oberbürgermeister war das Aufstellen von „Dialog-Displays“ zur Verkehrsberuhigung. Danach können die Bezirksvertretungen individuell über Aufstellorte entscheiden. Anfallende Kosten sind von den Bezirksvertretungen zu tragen. Darüber hinaus werden Polizei und Ordnungsamt der Stadt Münster ein mobiles Gerät zum flexiblen Einsatz im Stadtgebiet anschaffen. Es wird einen Erfahrungsbericht dazu geben.
- Nachdem in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung über eine erneute Wegesperrung im Bereich Handorf-Dorbaum berichtet wurde, gibt es dazu nunmehr eine Vereinbarung mit dem Grundstückseigner. Dieser ist einverstanden, den Weg ausschließlich für Fußgänger/innen wieder freizugeben.
- Alle Fraktionen sollten jeweils eine Person in eine neu zu gründende Arbeitsgruppe „Handlungskonzept demografischer Wandel“ entsenden.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Die Bepflanzung des neuen Kreisels im Baugebiet Drei Eichen soll im März durch den Sponsor „Rosen Freytag“ durchgeführt werden.
- Die Stadtwerke Münster werden in der Zeit vom 16.2. – 30.4.2009 an der Mondstraße im Kreuzungsbereich Wolbecker Straße Wasserleitungen auswechseln; die damit verbundenen umfangreichen Erd- und Oberflächenarbeiten werden zu Behinderungen führen.
- Die Leiterin der Astrid-Lindgren-Schule in Gelmer bedanke sich für den Zuschuss der Bezirksvertretung für ein Kindermusikprojekt.
- Alle Mitglieder der Bezirksvertretung erhielten die Vorlage „Lokales Konjunkturstützprogramm in Münster“ zur Kenntnis.
- Zum Fuß- und Radweg an der Mariendorfer Straße im Bereich des Bahnübergangs gab die Fachverwaltung einen aktuellen Situationsbericht, der allen Mitgliedern zur Kenntnis gegeben wurde. Die DB AG werde demnach einige Verbesserungen im Bereich des Bahnübergangs noch in diesem Jahr umsetzen. Zwei Betriebsgleise sollen umgebaut und die Bahnübergangsbefestigungen verbessert werden.
- Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz wird aus Sicherheitsgründen die vor dem Gebäude Handorfer Straße 10 stehende Platane fällen. Ein Ersatz sei wegen der beengten Standortverhältnisse nicht vorgesehen.
- Die neuen Vertreter des Jugendforums Ost für die Bezirksvertretung sind Amelie Wetter und Julian Wehrmann. Sie werden ab März an den Sitzungen der BV-Ost teilnehmen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Etatberatung****Punkt 2.1 der Tagesordnung****Verteilen der frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Münster-Ost für das Haushaltsjahr 2009 - Entscheidung**

Grundlage der Beratung waren die Anträge der Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL (Anlage 1 - 3).

Nach Diskussion beschloss die Bezirksvertretung Ost mehrheitlich, die frei verfügbaren Haushaltsmittel der Produktgruppe 0101, Bezirksvertretungen, in Höhe von 72.350 Euro sowie Restmittel aus Vorjahren in Höhe von 30.230,00 Euro wie folgt zu verteilen:

Verwendungszweck <i>Quelle im Haushaltsplan</i>	Betrag	Abstimmungsergebnis
Pflege des Ortsbildes und Umweltschutzmaßnahmen <i>Teilergebnisplan Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	30.550	11 Für-Stimmen (CDU, FDP) 4 Enthaltungen (SPD, GAL)
Zuschüsse an Vereine im Stadtbezirk Münster-Ost	7.500	11 Für-Stimmen (CDU, FDP) 1 Gegenstimmen (SPD) 3 Enthaltungen (SPD, GAL)
Zuschuss Stadtteilmarketing	500	11 Für-Stimmen (CDU, FDP) 5 Enthaltungen (SPD, GAL)
Zuschüsse für Kommunikation und Begegnung	1.500	14 Für-Stimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) 2 Enthaltungen (SPD)
Projektförderung im Stadtbezirk Ost	10.730	11 Für-Stimmen (CDU, FDP) 3 Gegenstimmen (SPD, GAL) 2 Enthaltungen (SPD)
Kontakte zu Bundeswehreinheiten <i>Teilergebnisplan Zeile 15 Transferaufwendungen</i>	500	11 Für-Stimmen (CDU, FDP) 2 Gegenstimmen (GAL) 3 Enthaltungen (SPD)
Repräsentationsmittel	1.800	11 Für-Stimmen (CDU, FDP) 5 Gegenstimmen (SPD, GAL)
MusicO' <i>Teilergebnisplan Zeile 16 sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	6.500	11 Für-Stimmen (CDU, FDP) 5 Enthaltungen (SPD, GAL)
Sanierung von Kinderspielplätzen Bezirk Ost <i>Teilfinanzplan</i>	19.000	11 Für-Stimmen (CDU, FDP) 2 Gegenstimmen (GAL) 3 Enthaltungen (SPD)
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Bezirk Ost <i>Teilfinanzplan</i>	24.000	einstimmig
Gesamtsumme (Restmittel)	72.350 +30.230)	

Davon abweichende Anträge wurden mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 2.2 der Tagesordnung	Anhörung gemäß § 37 Abs. 4 GO NW Beratung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2009 sowie des Finanzplanes und Investitionsprogrammes 2008 - 2012 hierzu: Veränderungsliste des Amtes für Finanzen und Beteiligungen
-----------------------------------	--

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss den Entwurf des Haushaltsplanes 2009, Band 1 und 2 einschließlich der von der Verwaltung vorgelegten Veränderungsblätter vom 03.02.2009 und 12.02.2009 einstimmig bei Enthaltungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0069/2009	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2009 im Stadtbezirk Ost, Konjunkturstützungsprogramm zusätzliche Umsetzung von Instandsetzungsmaßnahmen und Maßnahmen aus Rückstellungen - Baubeschlüsse -

Frau **Groh** gab nachfolgende Information der Stadtkämmerin Frau Bickeböller bekannt:

„Zur Vorlage „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2009 im Stadtbezirk“ möchte Ihnen die Stadtverwaltung noch einige ergänzende Hinweise geben:

1. Die Ihnen vorliegende Vorlage ergänzt die entsprechende Vorlage, die Ihnen bereits für die Dezember-Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung übersandt wurde. Die Ergänzungen waren notwendig, weil die Verwaltung auf Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster ein lokales Konjunkturstützungsprogramm erstellt hatte. Das lokale Konjunkturstützungsprogramm – Vorlage Nr. V/0020/2009 – ist Ihnen zur Kenntnis übersandt worden.
2. Die Verwaltung hat mittlerweile zu diesem lokalen Konjunkturstützungsprogramm Veränderungsblätter erstellt, die – nach Anhörung und Vorberatung in den parlamentarischen Gremien – dem Rat der Stadt Münster in der März-Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
3. Insofern steht Ihre heutige Beschlussfassung zur Vorlage „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2009 im Stadtbezirk“ – wie in der Vergangenheit auch – unter dem Vorbehalt des Ratsbeschlusses über den Etat 2009.
4. Unabhängig von der Frage, wann der Rat über die Vorlage zum lokalen Konjunkturprogramm beschließt, kann die Bezirksvertretung den Baubeschluss zur Vorlage „Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2009 im Stadtbezirk“ fassen. Letztlich werden die Finanzmittel zu den Einzelmaßnahmen nicht über die Konjunkturvorgabe, sondern über die Veränderungsblätter zum Haushalt bereitgestellt. Die Beschlussfassung hierüber ist wie gesagt für die Ratssitzung im März vorgesehen.
5. Für den Fall, dass einzelne Maßnahmen des lokalen Programms durch Mittel des zweiten Konjunkturpaketes der Bundesregierung gefördert werden sollen, ist nach den bisherigen Erkenntnissen von einer förderunschädlichen Beschlussfassung auszugehen. Gefördert werden sollen in Nordrhein-Westfalen Projekte, die nicht bereits anderweitig gefördert werden und frühestens am 27.01.2009 begonnen wurden.“

Die Bezirksvertretung beschloss mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei 1 Enthaltung (SPD) die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

- 1) In Umsetzung des lokalen Konjunkturstützungsprogramms (vgl. Vorlage Nr. V/0020/2009) wird der zusätzlichen Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen und Maßnahmen aus Rückstellungen in bezirklichen städt. Gebäuden im Bezirk Münster-Ost für das HH-Jahr 2009 und 2010 zugestimmt (siehe Anlage).
- 2) Die in der Anlage aufgeführten Maßnahmen für 2009 und 2010 in städt. Gebäuden mit überbezirklicher Bedeutung werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Aufwendungen aus dem gesamtstädtischen Konjunkturstützungsprogramm für vorgezogene Instandsetzungsmaßnahmen belaufen sich im Bezirk Münster-Ost
in 2009 auf: 25.000,00 €
und in 2010 auf: 0,00 €

Die Auflösung von Rückstellungen aus dem gesamtstädtischen Konjunkturstützungsprogramm für vorgezogene Maßnahmen belaufen sich im Bezirk Münster Ost
in 2009 auf: 0,00 €
und in 2010 auf: 82.000,00 €

Folgekosten entstehen keine.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die zur Durchführung der oben genannten Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand/Auszahlungen stehen unter dem Vorbehalt des Ratsbeschlusses über den Haushalt 2009.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Haushaltsmittel im Rahmen der Haushaltsplanberatung über entsprechende Veränderungsblätter im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0112 bzw. im Finanzplan 0112 bereitgestellt werden.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0779/2008

Planung eines kombinierten Geh- und Radweges Heumannsweg-Schmittingheide in den Grenzen Lindberghweg und Hegerskamp - Beschluss zur Planung -

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Zur Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit des Fußgänger- und Radverkehrs wird der Planung zur Einrichtung eines gemeinsamen Geh- und Radweges Heumannsweg-Schmittingheide zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bei Realisierung der Maßnahme Kosten für den Ausbau und den Grunderwerb sowie für die Ausgleichsmaßnahmen in Höhe von ca. 864.700 EUR entstehen. Die Folgekosten werden mit ca. 5.500 EUR pro Jahr veranschlagt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Maßnahme ist nach den FöRi-St förderfähig in Höhe von ca. 600.000 EUR. Die Förderanmeldung durch das Tiefbauamt liegt der Bezirksregierung seit 2007 vor.

Die Verwirklichung dieses Vorhabens ist in Abhängigkeit der kommunalpolitischen Prioritätenreihung vergleichbarer Baumaßnahmen und der Fördermittelbereitstellung durch die Bezirksregierung Münster zu sehen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann eine Realisierung nicht vor 2013 in Aussicht gestellt werden.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0997/2008**

**Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention 2008 und
Aufstellung eines Verkehrssicherheitsprogrammes
Münster 2009-2013**

Herr **Möltgen** legte für die Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag vor:

„Die GAL-Fraktion beantragt:

9. Die Verwaltung richtet eine Webseite ein, über die die Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie auswärtige Gäste Gefahrenstellen im Verkehrsnetz „melden“ können sowie allgemeine „Verbesserungsvorschläge“ machen können. Entsprechende Auswertungen und Zusammenfassungen werden dem ASSWV und den Bezirksvertretungen regelmäßig zur Kenntnis gegeben.
10. Neben den mobilen Geschwindigkeitsüberwachungen durch die Polizei werden entlang der Unfallhäufigkeitsstellen und –linien ortsfest Anlagen errichtet und das bisherige „Tabu“ von Starenkästen aufgehoben. Damit soll sichergestellt werden, dass an den entsprechenden Stellen Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht nur gelegentlich – wenn gerade kontrolliert wird – eingehalten werden. Hierfür entwickelt die Verwaltung einen Standortplan, der mit Polizei, Fachausschuss und den Bezirksvertretungen abgestimmt wird.
11. Im s. g. „Vorbehaltsnetz“ wird im gesamten bebauten Stadtgebiet eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h festgesetzt. Ausnahmen wie an der Weseler Straße oder am Ring werden umgehend aufgehoben.
12. Die Verwaltung erarbeitet in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken (ÖPNV-Abstimmung) ein Umsetzungskonzept für eine flächendeckende T30-Regelung im gesamten untergeordneten Straßennetz. Neben Prognosen für die Verkehrssicherheit sollen hierzu auch Aussagen über zu erwartende Lärmreduktionen und CO₂-Einsparungen getroffen werden.“

Der Änderungsantrag wurde mit 5 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 11 Gegenstimmen (CDU, FDP) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann mit 11 Fürstimmen (CDU, FDP) bei 5 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das Verkehrsunfallgutachten (Kurzfassung) der Unfallforschung des Gesamtverbandes der Versicherer (GDV) (Anlage 4), den Verkehrsbericht mit dem Unfalltafelbild der Polizei für 2007 (Anlage 5) zur Kenntnis und stimmt der vorgelegten Fortschreibung des Masterplanes Verkehrsunfallprävention Münster 2008 (Anlage 1) und den Empfehlungen des Verkehrssicherheitsprogrammes Münster 2009 - 2013 (Anlage 2) zu.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Mitglieder der Ordnungspartnerschaft, die Politik und interessierte Bürger/-Innen zeitnah zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung und informellen Bürgeranhörung einladen wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verkehrssicherheitsprogramm 2009 - mit besonderer Priorität zu bearbeiten. Die Prioritäten der Planung zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen und deren baulichen Umsetzung in Verbindung mit der achsenweisen Modernisierung der Lichtsignalsteuerung sind für 2009 - 2010 im Verkehrssicherheitsprogramm (Anlage 2) festgelegt.
4. Zuständig für die Festlegung der planerischen Prioritäten und Entscheidungen über die Aufnahme neuer Maßnahmeempfehlungen ist der Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung und Wohnen (ASSVW) nach Vorberatung im Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung (APRO).
Es wird zur Kenntnis genommen, dass der ASSVW 1x/Jahr über die Bearbeitung von Anträgen und über die Priorität zusätzlicher Projektplanungen im Rahmen der verfügbaren Planungskapazität und verfügbarer Finanzmittel entscheidet.
5. Der Rat stimmt dem Arbeits- / Zeitplan zur Entschärfung der Unfallhäufungsstellen /-linien und dem Stufenkonzept 2009/2010 zur Neufestlegung der zulässigen Geschwindigkeiten im Verkehrsstraßennetz in Münster zu.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Polizei jährlich dem ASSVW und dem APRO über die Unfallentwicklung in Münster (Verkehrsberichte der Polizei) und über die umgesetzten Maßnahmen (Fortschrittsberichte der Verwaltung ab 2010) zu informieren und über geplante zusätzliche Projekte, Aktionen des Jahres zu berichten.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, in 2011 einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes 2009-2013 vorzulegen. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, im 2. Halbjahr 2010 ein externes Gutachten zur Wirkungsanalyse (Evaluation) der umgesetzten Maßnahmen und zur Unfall(kosten)-entwicklung der Jahre 2008-2010 durchführen zu lassen.

Das Verkehrssicherheitsprogramm wird in 2011 bei Bedarf aktualisiert.

8. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes ein zusätzlicher Finanzbedarf für (Sach- und Personalkosten ab 2009 ff entsteht.

Die zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes notwendigen zusätzlichen Personalkapazitäten (3,5 Personalstellen für eine zusätzliche Überwachungseinheit, 2 Stellen für Planung, 1 Stelle für Projektkoordination / Kommunikation und 2 Stellen für die Bauvorbereitung, -durchführung) werden zeitlich befristet für die Laufzeit des Verkehrssicherheitsprogrammes 2009-2013 bereitgestellt (Anlage 3).

Desweiteren werden für 2009 ff. zusätzlich zum Entwurf des eingebrachten Haushaltsplanes 2009 einmalig 72.000 € im investiven Bereich zur Beschaffung eines 2. mobilen Geschwindigkeitsüberwachungssystems sowie erhöhte Aufwendungen für externe Planungskosten bei der Signalsteuerung sowie zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten bereitgestellt.

Den jährlichen Finanzbedarf ab 2009 ff zur Umsetzung des Verkehrssicherheitsprogrammes wird die Verwaltung unter Beachtung der angespannten Haushaltssituation in Veränderungsblättern gesondert aufbereiten und zu den Haushaltsberatungen anmelden.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zusätzliche Erträge an straßenverkehrsrechtlichen Bußgeldern anfallen werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Folgekosten gemäß nachfolgender Ersteinschätzung entstehen. Die tatsächlichen Jahreskosten ab 2009 ff werden im Rahmen der Haushaltsberatungen aktuell aufbereitet und entschieden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 ff.	213.890	bis 2013
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2009 2010 ff.	4.000 8.000	Unterhaltungskosten und sonstige Sach- und Dienstleistungen; Produktiv 01.06.2009
	14	Bilanzielle Abschreibungen	2009 2010 ff.	3.600 7.200	Abschreibung Überwachungseinheit; Produktiv 01.06.2009
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2009 2010 ff.	25.000 50.000	Porto, Büromaterial
Zwischensumme Produktgruppe 02.03			2009 2010 2011 2012 2013	246.490 279.090 279.090 279.090 279.090	
Insgesamt (2009 – 2013):				1.362.850	

Produktgruppe	12.01	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 ff	133.420	bis 2013
	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – Anteil für Ordnungspartnerschaft / Beseitigung von Unfallschwerpunkten	2009 2010 2011 2012	575.000 400.000 400.000 400.000	
Zwischensumme Produktgruppe 12.01			2009 2010 2011 2012 2013	708.420 533.420 533.420 533.420 133.420	
Insgesamt (2009 – 2013):				2.442.100	
Produktgruppe	12.02	Verkehrsplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	11	Personalaufwendungen	2009 ff.	133.420	bis 2013
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2009 2010 2011 2012	185.000 170.000 170.000 95.000	hier <u>Erhöhung</u> der bisher geplanten Ansätze

Zwischensumme Produktgruppe 12.02	2009	318.420	
	2010	303.420	
	2011	303.420	
	2012	228.420	
	2013	133.420	

Insgesamt (2009 – 2013):**1.284.100**

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Teilergebnisplan (Zeile)	07	Sonstige ordentliche Erträge	2009 2010 ff	135.250 270.500	Verwarnungs- und Bußgelder, produktiv 01.06.2009
Insgesamt (2009 – 2013):				1.217.250	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Produktgruppe	02.03	Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten			
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2009	72.000	Beschaffung eines 2. Geschwindigkeitsüberwachungssystems
Investitionsmaßnahme	0010	Beschaffungen Straßenverkehrsrecht			
Insgesamt:				72.000	

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201				
Teilfinanzplan (Zeile)	8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009 2010	100.000 100.000	
Investitionsmaßnahme	4148	Ordnungspartnerschaft / Beseitigung von Unfallschwerpunkten	2011 2012	100.000 100.000	
Insgesamt 2009 - 2012:				400.000“	

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/1019/2008**

**1. Zwischenbericht
Münster 2025**

Verkehrsentwicklungsplan

Die Bezirksvertretung beschloss mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehrsplanung und Wirtschaft nimmt den 1. Zwischenbericht zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes Münster (VEP MS 2025) mit den Analyseergebnissen und der Beurteilung der verkehrlichen Ausgangssituation zur Kenntnis.

2. Dem Arbeitsplan für die 2. Stufe der Neuaufstellung des VEP Münster 2025 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird den neuen parlamentarischen Gremien den 2. Zwischenbericht im Frühjahr 2010 zur Beratung vorlegen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von maximal ca. 50.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	12.02	Verkehrsplanung	2009		
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen		50.000	aus Budget 2009 des Amtes und ÖPNV Landespauschale
Insgesamt:				50.000“	

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0016/2009

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 500: Sudmühle - Dyckburgstraße / Kamillusweg 1. Beschluss über Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss

Die Bezirksvertretung beschloss mit 12 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 4 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

- Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 500: Sudmühle - Dyckburgstraße / Kamillusweg wird wie folgt Beschluss gefasst:

Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 500 nicht gefolgt:

- Der Stellungnahme, die Ausweisung des Baugebietes grundsätzlich zu überdenken (Anlage 1, Punkt 1).
 - Der Stellungnahme, für die ausgewiesenen privaten Verkehrsflächen ein Leitungsrecht zugunsten der Deutschen Telekom auszuweisen (Anlage 1, Punkt 2).
- Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 500: Sudmühle - Dyckburgstraße / Kamillusweg wird gemäß §§ 2 und 10 i. V. mit § 12 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 500 beinhaltet den Vorhaben- und Erschließungsplan. Der Vorhabenträger übernimmt den sich aus der Planung ergebenden Erschließungsaufwand entsprechend dem Durchführungsvertrag.“

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0018/2009	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 506: St. Mauritz - südlich Wolbecker Straße / östlich B 51 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
---	---

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den in den Stellungnahmen vorgetragenen Anregungen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 506: St. Mauritz – südlich Wolbecker Straße / östlich B 51 nicht gefolgt:
 - 1.1 Der Anregung, den südöstlichen Teil des Wohngebietes als Mischgebiet festzusetzen. (Anlage 1, Punkt 1)
 - 1.2 Der Anregung, dass die Überplanung von Teilbereichen sowohl im laufende Planfeststellungsverfahren zum Umbau des Knotenpunktes B 51 / Wolbecker Straße als auch im Bebauungsplanverfahren zu Konflikte führen könnte. (Anlage 1, Punkt 2)
 - 1.3 Der Anregung, in den Bebauungsplan aufzunehmen, dass die geplanten Lärmschutzeinrichtungen erst nach Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme B 51 / Wolbecker Straße realisiert werden dürfen. (Anlage 1, Punkt 2)
 - 1.4 Der Anregung, dass die Wohngebäude Wolbecker Straße 270 bis 270f und 280a durch zusätzliche Immissionen unzumutbaren beeinträchtigt werden. (Anlage 1, Punkt 3)
 - 1.5 Der Anregung, das neue Wohngebiet alternativ über die B 51 oder die Wolbecker Straße zu erschließen. (Anlage 3, Punkt 3)
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 506: St. Mauritz – südlich Wolbecker Straße / östlich B 51 wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 506 wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine weiteren Kosten und keine zusätzlichen Folgekosten entstehen.“

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0052/2009**
**Stellungnahme der Stadt Münster zur 64. Änderung
des Bebauungsplans "Orkotten I" der Stadt Telgte**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft stimmt dem von der Verwaltung formulierten Entwurf einer Stellungnahme (Anlage 2) zur vorliegenden Planung an die Stadt Telgte (64. Änderung des Bebauungsplans „Orkotten I“) zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das als Anlage 2 beigefügte Schreiben als abschließende Stellungnahme an die Stadt Telgte zu senden.“

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/1077/2008**
**Lohausbach "Naturnahe Umgestaltung und ökologische
Verbesserung des Lohausbaches im Bereich
Hegerskamp"**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Lohausbach wird im Abschnitt Hegerskamp auf der Grundlage der vom Tiefbauamt aufgestellten und von der Unteren Wasserbehörde genehmigten Planung (10.11.2008) ökologisch verbessert.

Den Anregungen nach § 24 GO Nr. 53/2007 vom 26.05.2007 und Ergänzung vom 12.06.2007 und Nr. 92/2008 vom 16.04.2008 wird damit nicht gefolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 100.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanzplanes nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt.

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Teilfinanzplan (Zeile)	09	Auszahlung für die Baumaßnahme	2009	100.000	
Investitionsmaßnahme	0013	Anforderungen aus Einleitungserlaubnissen			
Insgesamt:					

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2009 – 2012 stehen.“

**Punkt 4.8 der Tagesordnung
V/1013/2008**

**Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadt-
sportbund Münster e. V.
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baube-
ginn**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

- „1. Vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretungen Münster-West und Münster-Ost genehmigt die Stadt Münster den folgenden vier Mitgliedsvereinen des Stadtsportbund Münster e. V. für die geplanten Baumaßnahmen auf den Vereinssportanlagen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn nach der Sportförderrichtlinie.

Nr.	Sportverein	Maßnahme	Antrag vom	Ca. Aufwand
Bezirksverwaltung Münster-West				
1.	BSV Roxel	Bau einer Bouleanlage, SpZ Tilbecker Straße	19.05.08	8.000 €
2.	FC Mecklenbeck	Sanierung Clubhausheizung	05.12.07	2.500 €
Bezirksvertretung Münster-Ost				
3.	RC St. Mauritz	Sanierung Heizung, Stalltrakt, Mistplatte, Erneuerung Reithallenboden,	18.05.08	31.000 €
4.	Paddelsportclub Münster	Erneuerung Pumpe Hauswasserwerk	28.10.08	2.000 €

2. Die Stadt Münster genehmigt den Sportvereinen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster nach der Sportförderrichtlinie lässt ihre parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung über die Baukostenzuschüsse vollständig uneinflusst, die die Sportvereine beantragt hatten.
 - 2.2 Die Sportvereine werden sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die mögliche Förderung anderer Stellen für ihre Aufwendungen für die bezeichneten Maßnahmen zu erhalten.
 - 2.3 Die Sportvereine werden bei der sachgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten. Die Sportvereine werden sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
 - 2.4 Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn den Sportvereinen gegenüber keinerlei Hinweise darauf, wie sie die Vereinsanträge auf Förderung der Baumaßnahmen bewertet. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die Baukostenzuschüsse aus Sportfördermitteln entscheiden wird, den die Sportvereine für die genannten Baumaßnahmen beantragten, ist offen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlagen Ziffer 1. und Ziffer 2. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.“

Punkt 5 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0021/2009****Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neuer geplanter Standort in Münster-Ost**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0044/2009****Maßnahmenprogramm 2009 des Amtes für Grün-
flächen und Umweltschutz im Bezirk Münster-Ost**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anträge****Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-O/0001/2009****Maßnahmen aus dem Stadtteilrahmenplan
hier: - Stellplatzoptimierung Hugo-Pottebaum-Platz
- Ausbau Bootsanleger Westufer Werse**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 11 Für-Stimmen (CDU, FDP), 1 Gegenstimme (SPD) und 4 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„Die Verwaltung wird beauftragt, die im Stadtteilrahmenplan Handorf, Sudmühle, Mariendorf (V/0770/2008 vom 13.11.2008) aufgeführten Maßnahmen

- Stellplatzoptimierung auf dem Hugo-Pottebaum-Platz und
- Ausbau des provisorisch vorhandenen Bootsanlegers am Westufer der Werse mit Zuwegung

in 2009 zu realisieren.

Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung zu jeder Maßnahme eine Vorlage zur Entscheidung vorzulegen.

Die veranschlagten Kosten in Höhe von 11.000 € bzw. 5.800 € werden von der Bezirksvertretung Münster-Ost übernommen.“

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
A-O/0002/2009****Ehrenmal Handorf
hier: Neugestalten des Umfelds**

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL):

„Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung auf der Grundlage des Antrags der CDU-Fraktion vom 24.05.2007 (A-O/0012/2007) zur Gestaltung des Ehrenmals in Handorf und der Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Neugestaltung des Umfeldes des Ehrenmals – Vorentwurf – eine Vorlage zur Entscheidung vorzulegen.

Nach verbindlichen Absprachen sind folgende Maßnahmen zu berücksichtigen:

- Von dem „Heimatverein Handorf“ und der „Soldatenkameradschaft Handorf“ werden je eine Ruhebänke gestiftet. In Form, Aussehen und Abmessungen sind die Bänke identisch mit den vom Heimatverein gestifteten Bänken im Landschaftspark Boniburg. Die Bereitstellung der Bänke regelt der Heimatverein.
- Der Verein „Bürgerschützen Handorf“ übernimmt die im Besprechungsprotokoll vom 03.11.2008 vereinbarten Leistungen, die Beseitigung der Brombeeren in den Randgebieten und die Pflanzungen am Ehrenmal. (Über eine preisgünstige Beschaffung der Pflanzen wird derzeit noch verhandelt).
- Die Verwaltung wird gebeten, über Art, Umfang und Zeiten für die Pflege der Anlage mit den Vereinen „Bürgerschützen Handorf“ – jeweils im Mai – und der „Soldatenkameradschaft Handorf“ – jeweils im September – eine dauerhafte Vereinbarung zu treffen. In dieser Vereinbarung sollten auch die Pflegemaßnahmen durch das Amt 67 im Frühjahr und zum Volkstrauertag im November sowie die Reinigung/Bauunterhaltung des Ehrenmals festgelegt werden.

Ansprechpartner der Vereine sind:

Bürgerschützen Handorf
Hermann-Josef Becker
Pröbstingstraße 63
48157 Münster
Tel. 32 56 45

Soldatenkameradschaft Handorf
Peter Rehkopp
Disselbrede 15
48157 Münster
Tel. 32 57 64

Die bisher ermittelten Kosten gem. der Besprechungsniederschrift vom 03.11.2008 in Höhe von 13.750 € werden von der Bezirksvertretung Münster-Ost übernommen. Dieser Betrag kann möglicherweise reduziert werden, wenn der Verein „Bürgerschützen Handorf“ die Pflanzen preiswerter einkaufen kann, ggf. die Pflanzen gesponsert werden.“

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen
---------------------------------	---

Es lagen keine Stellungnahmen von der Verwaltung zu Anfragen vor. Neue Anfragen wurden nicht eingebracht.

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
---------------------------------	---

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur Anregung Nr. **A-O/0019/2008** der SPD-Fraktion vom 14.08.2008 „Ballfangzaun im Neubaugebiet ‚Drei Eichen‘“ lag die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vor.

Herr **Marquardt** erklärte, dass er äußerst unzufrieden mit dieser Stellungnahme sei, da sie nicht den Tatsachen entspreche.

- Zum Antrag Nr. **A-O/0022/2008** der SPD-Fraktion vom 08.10.2008 „Radweg auf der Dorbaumstraße zwischen Handorfer Straße bis in Höhe Hausnummer 46“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zum Antrag Nr. **A-O/0024/2008** der CDU-Fraktion vom 23.10.2008 „Geschwindigkeitsreduzierung auf der Mondstraße im Bereich der Ampel Pleistermühlenweg durch ‚Dialog-Display‘“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zur Anregung Nr. **A-O/0025/2008** der CDU-Fraktion vom 23.10.2008 „Absicherung der Schröderheide für spielende Kinder“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zur Anregung Nr. **A-O/0026/2008** der CDU-Fraktion vom 23.10.2008 „Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer am Hessenweg und Begrenzung der Geschwindigkeit auf 50 km/h“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zur Anregung Nr. **A-O/0028/2008** der SPD-Fraktion vom 23.10.2008 „Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Wolbecker Straße/Mondstraße“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zum Antrag Nr. **A-O/0033/2008** der SPD- und CDU-Fraktionen vom 27.11.2008 „Beschilderung im Stadtteil Handorf“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zur Anregung Nr. **A-O/0035/2008** der CDU-Fraktion vom 27.11.2008 „Ausleuchtung des Zebrastreifens an der Handorfer Straße im Bereich des Altenwohnheimes“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.

Folgende neue Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Antrag Nr. A-O/0003/2009
SPD-Fraktion

**Einbindung der Hobbeltstraße in den
ÖPNV**

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, ob die Hobbeltstraße nach ihrer Fertigstellung zukünftig in die Buslinienführung des ÖPNV integriert werden kann.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0004/2009
SPD-Fraktion

**Hobbeltstraße im Einmündungsbereich
Handorfer Straße**

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Verwaltung prüft die nach Freigabe der Hobbeltstraße entstehenden Verkehrsflüsse im Einmündungsbereich der Hobbeltstraße in die Handorfer Straße.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche grundsätzlichen Möglichkeiten einer Umgestaltung des Einmündungsbereiches der Hobbeltstraße in die Handorfer Straße sinnvoll erscheinen.

Dabei ist auch die Möglichkeit der Einrichtung eines Kreisels oder einer abknickenden Vorfahrtsregelung von der Handorfer Straße in die Hobbeltstraße in die Prüfung mit einzubeziehen.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0005/2009
SPD-Fraktion

**Renovierungsarbeiten an der
Matthias-Claudius-Schule**

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit dringend erforderliche Renovierungsarbeiten an der Matthias-Claudius-Schule schnellstmöglich durchgeführt werden können.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Anregung Nr. A-O/0006/2009
SPD-Fraktion

Reinigungsdienst auf der Kamillusbrücke

„Die Verwaltung wird gebeten, einen regelmäßigen Reinigungsdienst auf der Kamillusbrücke über die Werse einzurichten.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0007/2009
SPD-Fraktion

**Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit
auf der Dyckburgstraße im Einmündungs-
bereich Mariendorfer Straße auf 50 km/h**

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Verwaltung reduziert die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf der Dyckburgstraße im Einmündungsbereich Mariendorfer Straße von derzeit erlaubten 70 km/h Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0008/2009
Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion

Konzept „Shared Space“ in Handorf

„Die GAL-Fraktion beantragt:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Untersuchung in Auftrag zu geben, welche die Realisierungsmöglichkeiten für ein Konzept des „shared space“ in Handorf untersucht. Dazu soll mit

den entsprechenden Projektteilnehmern Kontakt aufgenommen werden. Die BV stellt für die Untersuchung bis zu 5.000 € bereit.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0009/2009
FDP

Ergänzungsantrag zum SPD-Antrag
Einmündung Hobbeltstraße

„Wenn ein Kreisverkehr als Lösung in Betracht kommt, ist zu prüfen, ob auch die Gildenstraße an den Kreisverkehr angehängt werden kann.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0010/2009
CDU- und SPD-Fraktion

Gemeinsamer Prüfantrag der CDU- und
SPD-Fraktion in der BV-Ost als Ergän-
zung zu Antrag A-O/0033/2008 vom
08.11.2008

„Wir danken der Verwaltung für die ausführliche Stellungnahme vom 20.01.2009 zu o. g. Antrag betreffend die Aufstellung/Platzierung von Hinweisschildern auf Örtlichkeiten Einrichtungen im Bereich Handorf.

Leider können CDU- und SPD-Fraktion der Stellungnahme bezüglich der Hinweisschilder für das Hospiz Lebenshaus inhaltlich nicht zustimmen. Wir sind vielmehr der Meinung, dass das Hospiz nicht nur für Handorf und für die Betroffenen eine ganz wichtige Institution ist.

Diese Einrichtung hat zwar vielleicht nicht die Besucherfrequenz wie z. B. die Fachklinik Hornheide oder die Bundeswehr, steht aber in ihrer Bedeutsamkeit/Wichtigkeit nach unserer Ansicht auf gleicher Ebene – auch wenn es in Zahl nur wenige Menschen trifft!

Aus diesem Grunde bitten wir die Verwaltung zu prüfen, welche Kosten für Anschaffung und Aufstellung von zwei Hinweisschildern auf das Hospiz Lebenshaus entstehen.

Vorschlag der CDU- und SPD-Fraktion zur Platzierung dieser Schilder wäre der Bereich Handorfer Straße/Hobbeltstraße am Ortseingang und der neue Kreisverkehr in Dorbaum/Baugebiet „Drei Eichen“. Die BV-Ost ist dabei offen für Alternativvorschläge der Verwaltung.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0011/2009
CDU-Fraktion

Überprüfung der Streudienste der AWM

„Das wunderschöne Winterwetter der letzten Wochen hat nicht nur Freude gebracht, sondern auch den Fußgängern und Autofahrern teilweise große Probleme verursacht.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung zu prüfen, in wie weit die jetzigen „Streupläne“ der AWM noch aktuell sind. Durch die AWM wurde bestätigt, dass die Streupläne schon „uralt“ sind.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Auf Nachfrage von Herrn **Grenda** wurden als Mitglieder für die Arbeitsgruppe „Handlungskonzept demografischer Wandel“ Frau Klimek (CDU), Herr Koltermann (SPD), Herr Suerhoff (Grüne/GAL) und Herr Moths (FDP) vorgeschlagen. Geleitet wird die Arbeitsgruppe vom stellvertretenden Bezirksbürgermeister Herrn Koltermann (SPD).

Herr **Grenda** teilte mit, dass für das Neubaugebiet an der Dyckburgstraße neben der bereits gesetzten „Anna-Schweppe Straße bzw. Weg“ noch zwei weitere (Straßen)Namen gesucht werden; um Vorschläge werde gebeten.

Herr **Rickfelder** erkundigte sich, wann die Skulptur „Handorfer Hahn“ von Herrn Jaffke am neuen Kreisel aufgestellt werde.

Herr **Möltgen** teilte mit, dass er zum Zwischenbericht Verkehrsentwicklungsplan noch Fragen an die Verwaltung stellen werde.

Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

gez.
Grenda
Bezirksbürgermeister

gez.
Groh
Schriftführung

Anlage 1	Antrag der CDU-Fraktion
Anlage 2	Antrag der SPD-Fraktion
Anlage 3	Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion